

Pfarrbrief

der
katholischen Pfarrei

Hl. Philipp der Einsiedler

Nr. 7

30. August – 05. Oktober 2025



**DA KANN JA
JEDER KOMMEN**

Caritas öffnet Türen



Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2025

Liebe Schwestern und Brüder, die Öffnung der Heiligen Pforten in diesem Heiligen Jahr 2025 ist eine Aufforderung an uns alle, unsere Herzen zu öffnen, Verslossenheit und Verhärtungen zu überwinden und Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung zu sein.

Im Jahr 2025 ist die geöffnete Tür auch das Leitmotiv der Jahreskampagne des Deutschen Caritasverbandes. Die Tür steht vor Caritas-Einrichtungen und mitten im öffentlichen Raum. Auf den Plakaten¹, die die Caritas-Kampagne 2025 begleiten, findet sich die Tür in unterschiedlichen Kontexten menschlichen Lebens.

Sie machen deutlich: In dieser von Krisen und Kriegen, von Naturkatastrophen und Pandemien gezeichneten Zeit braucht es die Angebote der Caritas an vielen Orten und für viele Menschen – dringlicher denn je! „Tuet Gutes Allen“ (Gal 6,10) ist der biblische Anspruch, dem die Caritas-Angebote heute und morgen genügen wollen. Die Einladung der Caritas soll dabei besonders jene erreichen, die das Leben vor allem vor verschlossenen Türen kennen. Und die draußen gelassen werden – vor der Tür. Weil sie zu klein oder zu alt sind, um sie zu öffnen, weil sie nicht gut riechen oder ansteckend sind, weil sie nicht ins Muster passen oder weil die Türschwelle zu hoch ist und keine Rampe hinüberführt.

In den Einrichtungen und Diensten der Caritas erfahren sie die Hilfe, die sie brauchen, ohne sich verstellen zu müssen – in der Bahnhofsmision genauso wie in der Altenhilfeeinrichtung, im Inklusionsbetrieb wie im Jugendmigrationsdienst.

Mit Ihrer Spende für die Kollekte am Caritas-Sonntag helfen Sie mit, dass die Türen der Caritas offengehalten werden können; Sie helfen mit, dass Menschen in Not hinter diesen offenen Türen wirksame Hilfsangebote finden.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Spende!

Berlin, den 24. Juni 2025

Für das Bistum Speyer

Dr. Karl-Heinz Wiesemann

Bischof von Speyer

Wir feiern Gottesdienst

Samstag, 30. August

Marien-Samstag

Zell 18:30 Hl. Messe

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS, 31. August

Göllheim 08:30 **! Gottesdienst mit Fahrdienst ! 🚗**
Hl. Messe
Amt für Agapito, Rodolfo, Dulcesima und Eleno Guzman
Amt für Hermann Penkhues (H. Penkhues)

Immesheim 10:00 Hl. Messe zur Kerwe
3. Sterbeamt für Josef Skiendziel

Weitersweiler 10:00 Ök. Kerwegottesdienst (Zel.:
Herr Klein und Gottesdienstleiter Herr
Dittrich) im BÜT

Weitersweiler 10:00 Kinderwortgottesdienst im BÜT
Thema: Die Kirchweihe ist ein Segen

Bild:
Thomas
Arzner /
Bistum
Osna-
brück
In: Pfarr-
brief-



service.de

Niefernheim 10:00 Ök. Kerwegottesdienst (Zel. Herr Pfr. Hopp
und Gottesdienstleiter Herr Müller) auf dem
Dorfplatz

Dienstag, 02. September

Einselthum 18:30 Hl. Messe

Mittwoch 03. September Hl. Gregor der Große

Rüssingen 08:00 Hl. Messe

Biedesheim 18:30 Hl. Messe

An diesem Tag findet die Krankenkommunion statt.

Freitag, 05. September

Göllheim 18:30 Hl. Messe mit Aussetzung des Allerheiligsten, Eucharistischer Anbetung, Sakramentalem Segen und Beichtgelegenheit
Stiftsamt für alle Stifter vor 1924



Samstag, 06. September Marien-Samstag

Zell 12:00 Ök. Trauung von Katrin Schording und Christoph Eissler

Börrstadt 14:00 Hochzeit von Desiree Theresa Pohlmann, geb. Karch und Andreas Pohlmann

Ottersheim 17:30 Hl. Messe
Amt für Doris Klein (Klein)
Amt für Toni Krein (Demmerle)

Göllheim 18:30 Hl. Messe

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS, 07. September

Weitersweiler 08:30 Hl. Messe
Dankamt (Kirschner)

Rüssingen 10:00 Ök. Kerwegottesdienst in der kath. Kirche

+++ Am nächsten Sonntag Kollekte für soziale Kommunikationsmittel +++

Montag, 08. September

Waldfischbach-
Burgalben

FEST MARIÄ GEBURT

40jähriges Weihejubiläum von Bischof Dr.
Karl-Heinz Wiesemann in Maria
Rosenberg

Dienstag, 09. September

Dreisen

18:30

Hl. Petrus Claver

Hl. Messe

Amt für Rudolf und Elisabetha Kaufhold
(Fam. Edgar Kaufhold)

Mittwoch, 10. September

Rüssingen

08:00

Hl. Theodard

Hl. Messe

Biedesheim

18:30

Hl. Messe

Donnerstag, 11. September

Bubenheim

18:30

Hl. Messe

Stiftsamt für Klaus und Ingrid Ehwald

Freitag, 12. September

Göllheim

08:00

Heiligster Name Mariens

Hl. Messe

Albisheim

10:15

Hl. Messe im Haus Zellertal

Samstag, 13. September

Ottersheim

18:30

Hl. Johannes Chrysostomus

Hl. Messe

Amt für Erika Lebkücher (Vollet)



KREUZERHÖHUNG, 14. September
Welttag der sozialen Kommunikationsmittel

Weitersweiler	08:30	Hl. Messe Amt für Clara Kaufhold (R. Hammerle)
Göllheim	09:30	! Gottesdienst mit Fahrdienst ! 🚐 Hl. Messe, Patronsfest Hl. Kreuz Amt für Georg Behlen (Kaufhold) Amt für Agapito, Rodolfo, Dulcesima und Eleno Guzman Amt für Karl und Maria Haag und Kinder Joachim und Hildegard; Georg und Karoline Dohn; Karl und Angelika Haag; Baldur Haag und Kurt Christmann (Haag) anschl. Kaffeeverkauf des fair gehandelten Kaffees der kfd
Zell	10:30	Hl. Messe zum Zeller Markt



+++ Kollekte für soziale Kommunikationsmittel +++

+++ Am nächsten Sonntag Kollekte für die Jahreskampagne des Caritasverbandes +++

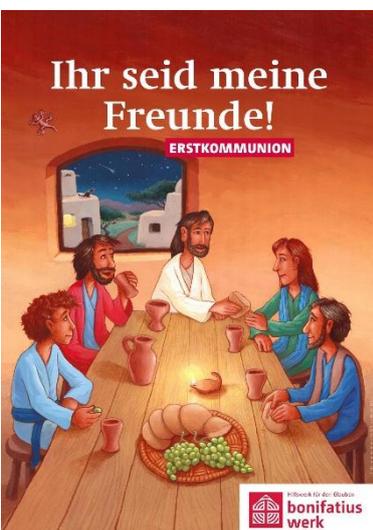
Dienstag, 16. September Hl. Kornelius, Papst und hl. Cyprian
Einselthum 18:30 Hl. Messe

Mittwoch, 17. September Hl. Hildegard von Bingen, Hl. Robert
Bellarmin
Rüssingen 08:00 Hl. Messe
Göllheim 10:00 Hl. Messe im Haus Antonius

Donnerstag, 18. September Hl. Lambert
Lautersheim 18:30 Hl. Messe
Amt für die Verstorbenen der Familie Wolf
und Angehörige (Glas)

Freitag, 19. September Hl. Januarius
Göllheim 08:00 Hl. Messe gestaltet von der kfd (anschl.
Frühstück)
Immesheim 18:30 Hl. Messe
Amt als Jhgd. für Gertrud Vollet (Vollet)
Stiftsamt für alle Stifter vor 1924

Samstag, 20. September Hl. Andreas Kim Taegon, hl. Paul Chong
Hasang und Gefährten
Ottersheim 18:30 **! Gottesdienst mit Fahrdienst ! 🚌**



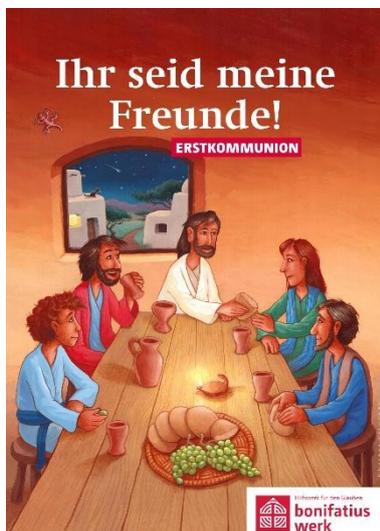
Hl. Messe mit Vorstellung der
Erstkommunionkinder und kleiner
katechetischer Einheit zum Thema
"Kreuzzeichen und Begrüßung"
Stiftsamt für Hildegard Bohnert

Bild: Bonifatiuswerk
In: Pfarrbriefservice.de

25. SONNTAG IM JAHRESKREIS, 21. September

Weitersweiler 08:30 Hl. Messe

Göllheim 09:30 **! Gottesdienst mit Fahrdienst ! 🚌**



Hl. Messe mit Vorstellung der
Erstkommunionkinder und kleiner
katechetischer Einheit zum Thema
"Kreuzzeichen und Begrüßung"
Amt für den Frieden in der Welt (Vollet)

Bild: Bonifatiuswerk
In: Pfarrbriefservice.de

Zell 10:00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
(Zel.: Gottesdienstleiter Herr Müller)
Gedenken an Bodo Kiefer

Biedesheim 10:30 Hl. Messe zur Kerwe
Amt als Jhgd. für Heinrich Deibel (M.
Deibel)

+++ Kollekte für die Jahreskampagne des Caritasverbandes +++

Dienstag, 23. September Hl. Pius von Pietrelcina (Padre Pio)

Dreisen 18:30 Hl. Messe

Mittwoch, 24. September Hl. Rupert und hl. Virgil

Rüssingen 08:00 Hl. Messe

Biedesheim 18:30 Hl. Messe

Donnerstag, 25. September Hl. Niklaus von Flüe

Weitersweiler 18:30 Hl. Messe

Freitag, 26. September

- Göllheim 08:00 Hl. Messe
Stiftsamt für alle Stifter vor 1924
- Immesheim 18:30 Hl. Messe
Amt für die Verstorbenen der Fam. Bößler,
Lanninger und Knab (Lanninger)

Samstag, 27. September

- Weitersweiler 18:30 Hl. Messe

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS, 28. September

- Dreisen 08:30 Hl. Messe zur Kerwe
Amt für Rudolf und Elisabetha Kaufhold
(Fam. Edgar Kaufhold)
- Lautersheim 10:00 Kerwegottesdienst in der prot. Kirche unter
Mitwirkung der Geistlichen beider
Konfessionen und herzlicher Einladung an
die kath. Schwestern und Brüder
- Lautersheim 10:00 Kinderwortgottesdienst neben der prot.
Kirche
Thema „Die Ernte ist ein Segen“
Bild: Yohanes
Vianey Lein
In: Pfarrbrief-
service.de
- 
- Ottersheim 10:00 Hl. Messe
Amt für Anton Krein
- Harxheim 10:00 Ök. Gottesdienst zur Kerwe [Zel.: Herr Pfr.
Hopp und Gottesdienstleiter Herr Müller] im
Weingut Janson-Bernhard (bei Regen in
der ev. Kirche)
- Göllheim 12:00 Hl. Messe
Amt für die verst. Eltern Mydla-Stanienda
und Angehörige und für Henriette und Kurt
Lungwitz (Mydla)

Dienstag, 30. September

Die Hl. Messe in Dreisen entfällt, weil an dem Tag die „Kerwe beerdigt“ wird.

Mittwoch, 01. Oktober

Hl. Theresia vom Kinde Jesus

Rüssingen	08:00	Hl. Messe Amt für die Verstorbenen der Familie Fichtel und Deimel
Biedesheim	18:00	Rosenkranzandacht
Biedesheim	18:30	Hl. Messe Amt für Anneliese und Erwin Wendel

An diesem Tag findet die Krankenkommunion statt.

Donnerstag, 02. Oktober

Heilige Schutzengel

Bubenheim	18:00	Rosenkranzandacht
Göllheim	18:00	Rosenkranzandacht der kfd
Weitersweiler	18:00	Rosenkranzandacht
Weitersweiler	18:30	Hl. Messe

Samstag, 04. Oktober

Hl. Franz von Assisi, Ordensgründer

Göllheim	10:00	Taufe des Kindes Lewis Hartmüller
Einselthum	15:00	Wallfahrt der Erstkommunionkinder
Zell	17:30	Hl. Messe als Abschluss der Wallfahrt der Erstkommunionkinder

Bild:
Andreas
Kröner
In:
Pfarrbrief-
service.de



27. SONNTAG IM JAHRESKREIS, 05. Oktober **ERNTEDANKSONNTAG**

Weitersweiler	08:30	Hi. Messe
Ottersheim	10:00	Hi. Messe zum Erntedank und zur Kerwe Amt für Elpedio und Corazon Balmeo; Joel, Maria und Joselito Balmeo; Mariano und Guerlierma Balmeo; Simproso und Antonia Soneja (Haag)
Göllheim	10:00	! Gottesdienst mit Fahrdienst ! 🚌 Ök. Gottesdienst zum Erntedank [anschl. Brot- & Kaffeeverkauf der kfd und Mittagessen, zubereitet von den Landfrauen]



Bild: Sylvio Krüger
In: Pfarrbriefservice.de

Termine

Montag, 01. September

Göllheim 19:00 Gruppenstunde Gruppenleiter Gellemer Engelscher & große Messdiener*innen im Jugendraum des Nepomukhauses

Donnerstag, 04. September

Göllheim 17:00 Gruppenstunde jüngere Messdiener*innen im Jugendraum des Nepomukhauses

Dienstag, 09. September

Ottersheim 15:30 Erstkommunionunterricht der Erstkommunionkinder Ottersheim im Pfarrhaus

Göllheim 17:30 Frauenmahl im großen Saal des Nepomukhauses

Freitag, 12. September

Göllheim 15:00 Erstkommunionunterricht der Erstkommunionkinder Göllheim im großen Saal des Nepomukhauses

Montag, 15. September

Göllheim 19:00 Programmerstellung 2026/2027 der kfd Göllheim im Pfarrhaus, kfd-Raum

Dienstag, 16. September

Ottersheim 15:30 Erstkommunionunterricht der Erstkommunionkinder Ottersheim im Pfarrhaus

Freitag, 19. September

Göllheim 15:00 Erstkommunionunterricht der Erstkommunionkinder Göllheim im großen Saal des Nepomukhauses

Dienstag, 23. September

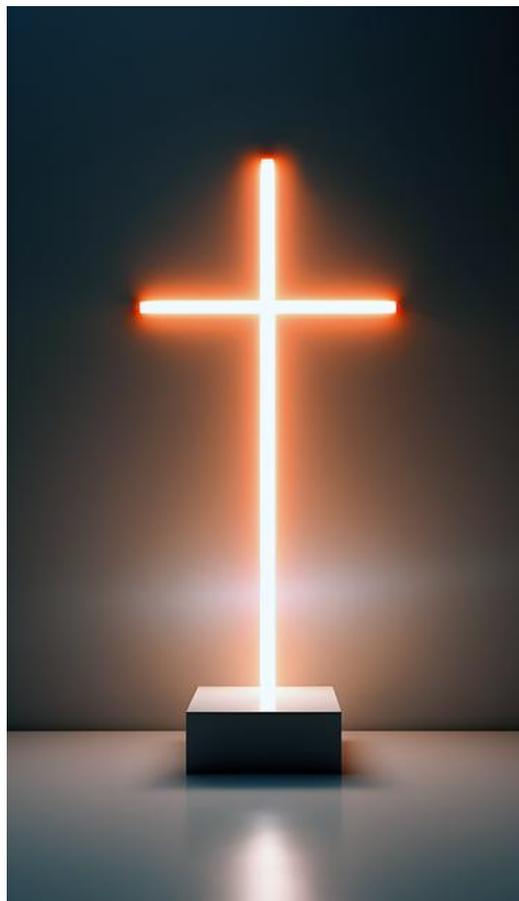
Ottersheim 15:30 Erstkommunionunterricht der
Erstkommunionkinder Ottersheim im
Pfarrhaus

Freitag, 26. September

Göllheim 15:00 Erstkommunionunterricht der
Erstkommunionkinder Göllheim im großen
Saal des Nepomukhauses

Dienstag, 30. September

Ottersheim 15:30 Erstkommunionunterricht der
Erstkommunionkinder Ottersheim im
Pfarrhaus





Informationen

Kontaktdaten:

Pfarrbüro Hl. Philipp der Einsiedler, Göllheim

Steigstraße 7

67307 Göllheim

Tel: 06351/5083

E-Mail: pfarramt.goellheim@bistum-speyer.de

Webseite: www.pfarrei-goellheim.de

Öffnungszeiten:

Montag: 14 – 16 Uhr

Dienstag: 9 – 12 und 16 – 18 Uhr

Mittwoch: 9 – 12 Uhr

Donnerstag: 9 – 12 Uhr

Freitag: 9 – 12 Uhr

Redaktionsschluss für den Pfarrbrief Nr. 8 ist Freitag, 26. September 2025.

Die Bilanz 2020 – 2023 liegt im Pfarrbüro vom 01.- 19. September zur Einsicht aus.

Shuttle-Service mit unserem neuen BoniBus

Im Pfarreirat haben wir beschlossen, dass wir einen Shuttleservice für die Schwestern und Brüder einrichten, die sich mit der Mobilität schwer tun oder witterungs- oder jahreszeitenbedingt nicht mehr zutrauen selber die Gottesdienste aufzusuchen. Für die erste Erprobung, ob dies auch machbar ist, angenommen wird und funktioniert, bieten wir für die Sonntage zu den Hauptgottesdiensten einen Fahrdienst an.

Sie werden zuhause abgeholt und danach auch wieder nach Hause gebracht. Sie müssen also nicht zu einer Haltestelle gehen oder einen Treffpunkt aufsuchen. Sie werden direkt an Ihrer Haustür bedient.



Wir haben auch eine zusammenklappbare Einstiegshilfe mit Haltegriff bestellt, die Ihnen das Einsteigen in den VW-Bus erleichtert.

Die Gottesdienste, zu denen der Bus fährt, werden im Pfarrbrief gekennzeichnet. Hier ein Anschauungsbeispiel:

29. SONNTAG IM JAHRESKREIS, 20. Oktober

Weitersweiler	08:30	Hi. Messe
Zell	09:30	Hi. Messe Dankamt für die Familie Zintel
Göllheim	10:30	! Gottesdienst mit Fahrdienst ! 🚌 Hi. Messe zum Weltmissionssonntag und in den Anliegen der Caritas [anschl. Dicksuppressen im Pfarrheim

Wenn Sie gerne den Fahrdienst in Anspruch nehmen möchten, füllen Sie bitte den nachfolgenden Anmeldeabschnitt aus und lassen ihn im Pfarrbüro abgeben. Sie können aber auch im Pfarrbüro anrufen und dort den Fahrdienst anmelden und mitteilen, zu welchen Gottesdiensten Sie gefahren werden möchten. Wir rufen Sie dann später an und teilen Ihnen mit, um wie viel Uhr der Bus Sie abholen wird. **Der Shuttle-Service ist kostenlos!**

Die Anmeldung muss spätestens am Donnerstag VOR dem Gottesdienst im Pfarrbüro eingegangen sein.

Wir würden uns freuen, wenn diese Angebot gerne angenommen werden würde.

Anmeldung zum Fahrdienst

Ich möchte gerne den Fahrdienst zu folgenden Gottesdiensten in Anspruch nehmen:

[Bitte entsprechend ankreuzen.]

- Sonntag • 14. September • 09.30 Uhr • Göllheim**
- Samstag • 20. September • 18.30 Uhr • Ottersheim**
- Sonntag • 21. September • 09.30 Uhr • Göllheim**
- Sonntag • 05. Oktober • 10 Uhr • Göllheim**

Mein Name und meine Adresse:

Vorname: _____

Name: _____

Straße: _____

Hausnummer: _____

Ort: _____

Gebet für unsere Kranken

In der Zeit meiner Krankheit durfte ich erfahren, dass Sie, liebe Schwestern und Brüder, für meine Genesung gebetet haben, Andachten gestaltet haben, an mich gedacht haben.

Das ist außergewöhnlich.

Zum Vergleich: Aus einer meiner bisherigen Pfarreien wurde angerufen, ich solle Beweise vorlegen, dass ich tatsächlich krank sei, denn das würde ja alles nicht stimmen, ich wäre ja nicht krank.

Die Arztberichte und die CT- und Röntgenaufnahmen ließ ich dann entsprechend zukommen. Diese sind übrigens gerne einsehbar, wenn gewünscht!

So unterschiedlich können Pfarreien sein!

Deswegen ist es außergewöhnlich, mit wie viel Fürsorge, Menschlichkeit und Herzlichkeit Sie mich hier begleitet haben.

Allerdings bin ich nicht mehr oder weniger als alle anderen Menschen hier auch. Und wir haben viele schwer kranke Schwestern und Brüder.

Daher habe ich dem Pfarreirat vorgeschlagen, dass wir ebenso für diese regelmäßig beten möchten.

Der Pfarreirat hat diesen Vorschlag begrüßt und wir haben uns auf folgende Regelung geeinigt:

An jedem Herz-Jesu-Freitag werden wir vor dem ausgesetzten Allerheiligsten für die Kranken Schwestern und Brüder beten.

Dies werden wir auf jeden Fall mit einem allgemeinen Gebetstext durchführen.

Darüber hinaus aber haben Sie die Möglichkeit uns wissen zu lassen, dass Sie gerne für jemanden konkret mit Namen beten lassen möchten.

Sie können entweder die nachfolgende Anmeldung für Gebetsanliegen für kranke Schwestern und Brüder ausfüllen und abgeben, oder einfach im Pfarrbüro anrufen.

Sie können auch für sich selber beten lassen.

Wenn Sie für jemand anderen beten lassen möchten, bitten wir Sie aufgrund des Datenschutzgesetzes die betreffende Person zu fragen, ob es ihr auch recht ist, dass wir für sie namentlich beten.

Anmeldung für Gebetsanliegen für kranke Schwestern und Brüder

Bitte beten Sie am nächsten Herz-Jesu-Freitag für folgende erkrankte Person bzw. Personen:

Person 1 _____

Person 2 _____

Person 3 _____

Person 4 _____

Person 5 _____

Person 6 _____

Person 7 _____

Person 8 _____

Datenschutzerklärung:

Ich habe die betreffende/n Person/en um Einverständnis gefragt, ob für sie namentlich gebetet werden darf. Ich erkläre hiermit, dass sie einverstanden sind.



Altkleidersammlung der Kolpingsfamilie Zell

In diesem Jahr findet die traditionelle Altkleidersammlung der Kolpingsfamilie Zell am **Samstag, den 06. September**, statt. Gesammelt wird in den Orten Albisheim, Biedesheim, Bubenheim, Einselthum, Immesheim, Ottersheim und den drei Ortsteilen des Zellertals (Harxheim, Niefernheim und Zell). Im Vorlauf der Sammlung werden in diesen Orten die Kleidersäcke verteilt.

Falls Sie außerhalb der oben genannten Ortschaften Sammelgut haben, das Sie unserer Sammlung zukommen lassen möchten, melden Sie sich bitte bei uns. Bei Nachfragen können Sie sich bei Sebastian Osterroth unter 0160/92370965 melden.

Gesammelt wird gute, tragfähige Kleidung und Schuhe: Anzüge, Woll- und Strickwaren, Schuhe, Bett- und Haushaltswäsche, Federbetten, Federkissen, Hüte sowie Unterwäsche für Erwachsene und Kinder.

Wir bitten das Sammelgut am Sammeltag (06. September) bis 08.00 Uhr gut sichtbar an der Straße bereit zu stellen.

Für die in der Kleidung befindlichen Wertsachen, insbesondere Bargeld, kann keine Haftung übernommen werden.

Die Sammlung wird im Auftrag des Kolpingwerkes Diözesanverband Speyer durchgeführt. Mit dem Erlös der Sammlung werden Kolpingsfamilien in Nordbrasilien (Bundesstaat Tocantins) unterstützt, die Träger von Selbsthilfeprojekten sind, berufliche Ausbildung ermöglichen, Arbeitsplätze schaffen und den Lebensunterhalt vieler Menschen sicherstellen.

Nähere Auskünfte durch unsere Kolpingsfamilie.

Wir danken für Ihre Hilfe!
Ihre Kolpingsfamilie Zell

100 Jahre Kolpingsfamilie Zell

„Anfangen ist oft das Schwerste, aber treu bleiben das Beste“, dieses Zitat von Adolph Kolping wurde am Sonntag, den 24. August immer wieder aufgegriffen.

Anlass dafür war das 100-jährige Bestehen der Kolpingsfamilie Zell. Es sei schon lange der Wunsch sämtlicher junger Männer der Pfarrei gewesen, einen katholischen Gesellenverein zu gründen, so führte der Sprecher des Leitungsteams Sebastian Osterroth zu Beginn des Festgottesdienstes in seiner Begrüßung aus. Der Gesellenverein ist der Vorgänger der heutigen Kolpingsfamilie und am 22. August 1925 wurde die Gründung in einer Sitzung beschlossen und schließlich zwei Wochen später durchgeführt.

Als Hauptzelebrant war der Präses des Kolping Bezirkverbands Grünstadt-Frankenthal, Alfred Müller nach Zell gekommen. Mit ihm zelebrierten der ehemalige Präses der Kolpingsfamilie Zell, Pfarrer Rudolf Schlenkrich, der aktuelle Präses Josef Metzinger, der stellvertretende Diözesanpräses Andreas Stellmann und Gottesdienstleiter Göran Müller. In seiner Predigt ging der Bezirkspräses auf das Tagesevangelium ein und dass die Menschen sich den Weg ins Himmelreich erarbeiten müssen. Hierzu sei vor allem eine Gemeinschaft, wie sie zum Beispiel die Kolpingsfamilie biete, ein guter Grundstein. Der Gottesdienst wurde vom Chor „Friends of Music“ aus Bubenheim mitgestaltet.

Nach dem Gottesdienst zog die Festgemeinde unter Voranschreiten der Kolpingkapelle Zell und gefolgt von den Bannern der befreundeten Kolpingsfamilien zum Kolpingheim, wo die Feier fortgesetzt wurde.

Als erster Redner sprach Andreas Stellmann vom Bundesvorstand des Kolpingwerks Deutschland und lobte die Arbeit der Kolpingsfamilie. Er überreichte ein Ehrendiplom als Anerkennung für das vielfältige Wirken in den vergangenen 100 Jahren und insbesondere als Dank an die ehrenamtlich Engagierten in dieser Zeit. Danach ließ der Vorsitzende des Kolping Diözesanverbandes Speyer, Stefan Kranz die Geschichte der Kolpingsfamilie Revue passieren und zeigte auf, dass die Kolpingsfamilie die Krisen des 20. Jahrhunderts durch echten Kolpinggeist meistern konnte. Der örtliche Präses, Pfarrer Josef Metzinger, hob hervor, dass sich die Kolpingsfamilie bereits seit ihrer Gründung als Gesellenverein als basisdemokratischer Verein zeigte, die Ökumene schon eine sehr lange Zeit eine bedeutende Rolle spielt und dass das Wort Familie im Namen wirklich gelebt werde.

Der erste Beigeordnete des Donnersbergkreises, Dr. Karl Landfried, lobte das soziale Engagement der Kolpingsfamilie und

Verbandsbürgermeister Steffen Antweiler hob das gelebte Ehrenamt im Verein und dessen Wichtigkeit hervor.

In den weiteren Gratulantenkreis reihten sich der Gemeindeausschuss Zell, die kfd-Gruppen aus Göllheim und Ottersheim sowie die befreundeten Kolpingsfamilien ein. Als besonderes Geschenk hatte die Kolpingsfamilie Worms einen Umriss des Portraits von Adolph Kolping mitgebracht, der in Worms am ehemaligen Kolpinghaus abmontiert werden musste und nun in Zell einen neuen Platz finden soll.

Die Feier endete mit einem gemeinsamen Mittagessen und wurde von der Kolpingkapelle Zell würdig umrahmt.



Jugendfreizeit - aber katholisch!?

Die ersten beiden Wochen der Sommerferien standen dieses Jahr für 18 Jugendliche und deren Betreuer der katholischen Pfarrei Hl. Philipp der Einsiedler Göllheim unter einem besonderen Motto. Die Frage des Apostel Paulus „Wer von den Menschen kennt den Menschen?“ und die Inschrift des Apollotempel in Delphi „Erkenne dich selbst!“ - „Erkenne, was du bist!“ stehen sinnbildlich als Thema über der Fahrt nach Griechenland.

Denn die zwölf tägige Auslandsfreizeit ist nicht als Freizeit als solche zu verstehen. Vielmehr wurde mit der Fahrt ein Bildungsauftrag erfüllt, den auch die katholische Kirche als freier Träger der Jugendarbeit zu erfüllen hat. Trotz dessen blieb natürlich ausreichend Zeit um sich vom anspruchsvollen Programm zu erholen.

Das Programm, welches insbesondere durch die heißen Temperaturen umso anstrengender wurde, war sehr vielfältig.

So besuchten wir die Akropolis und die griechische sowie die römische Agora in Athen.

Auch Mykene, die erste Hochkultur auf europäischem Festland mit dem Löwentor, welches ein UNESCO Weltkulturerbe ist, durften nicht fehlen. In Epidauros durften wir erfahren was im antiken Griechenland unter „Gesundheit“ verstanden wurde, indem wir selbst den annähernd selben Weg bestritten haben wie die Menschen zur damaligen Zeit. Einer für den christlichen Glauben wichtigen Stadt Korinth statteten wir auch einen Besuch ab. Wir besuchten eine orthodoxe Kirche und fuhren anschließend in das antike Korinth, wo wir die „Bema“ betreten konnten, von der der Apostel Paulus predigte. Passend zur Örtlichkeit lieferten wir uns ein Wortgefecht über den Glauben und verteidigten diesen gemeinsam gegen unseren Pfarrer Josef Metzinger, der einen Polytheisten spielte.

Bevor es in ein Restaurant ging fuhren wir mit einem Boot durch den Kanal von Korinth, dessen Optik und Geschichte uns sehr beeindruckte.

Der Lycabettus-Berg in Athen stellte uns vor eine besondere Herausforderung. Nicht nur sportlich, denn der Berg ist mit 277 Metern der höchste Punkt in Athen und diesen durften wir bei brütender Hitze zu Fuß besteigen, sondern vor allem deswegen, weil wir diesen Tag mit einer Person verbringen sollten, mit der wir auf der Fahrt Streit hatten. Alternativ dazu konnten wir auch eine Person wählen die wir noch nicht so gut kennen, es gab nämlich wirklich wenige Streitereien.

Auf dem Gipfel des Berges beteten wir gemeinsam ein „Vater Unser“, besonders beeindruckt hat und der uns entgegengebrachte Respekt der anderen Menschen. Sie hielten inne und sogar die Musik wurde extra für unser Gebet abgestellt.

Der Schweigetag in Delphi „dem Nabel der Welt“ war der letzte Ausflug, jedoch auch der mit der längsten Anfahrt. Auf dem Rückweg besuchten

wir die Gedenkstätte in Distomo und beteten für die Opfer des Massakers durch deutsche Soldaten im Jahr 1944. Ein Stück weiter besichtigten wir das Grab des Evangelisten Lukas in Theben.

Das Programm wurde durch drei Chill-Tage und einen Shoppingtag in Athen aufgelockert. Die freien Tage verbrachten wir entweder in unseren Villen im Pool oder am Strand.

Natürlich kann man sich vorstellen, dass bei einer solchen Fahrt und vor allem beim Zusammenleben von Jugendlichen in einem eigenen Haus viele unvergessliche Momente passieren. Beispielsweise wusste man nie genau, wer einem am Morgen in der Küche begegnet, da es wirklich viele „Villa-Hopper“ gab. Apropos Frühstück, ein rohes Ei zum Frühstück am Pool eignet sich nicht so gut wie ein gekochtes.

Eine Jugendliche hatte während der Fahrt Geburtstag und dieser wurde natürlich gebührend mit einem Festmahl in der örtlichen Taverne mit Luftballons, Mocktails und einer Torte gefeiert.

Außerdem haben wir gelernt, dass ein Sackgassen-Schild auch in Griechenland nicht ohne Grund aufgestellt wird. Generell haben wir sehr viel Zeit auf griechischen Straßen verbracht und können sagen, dass die Geschwindigkeitsbegrenzungen nicht immer logisch sind. Leider mussten wir in Athen auch einen Motorroller-Unfall beobachten. Jedoch können wir uns glücklich schätzen, dass wir Rettungssanitäter und Feuerwehrleute unter uns hatten, die nicht zögerten und sofort Erste Hilfe leisteten. Übrigens hatten wir auch viele Berührungspunkte mit der griechischen Polizei und Feuerwehr. Aufgrund des heißen, trockenen und zum Teil windigen Wetters, war die Zufahrt zu dem Berg auf dem unsere Villen standen durch eine Straßensperre der Polizei nur noch für Anwohner zugänglich. Außerdem überwachte eine kleine Feuerweereinheit rund um die Uhr den Berg. Wir hatten jedoch Glück und blieben von den Waldbränden verschont.

Um wieder zu einem lustigeren Thema zu wechseln, hier noch ein paar interessante Fakten über Griechenland: Wussten Sie, dass die Insekten in Griechenland viel Größer und zum Teil auch lauter sind als bei uns? Und wussten Sie, dass Toilettenpapier in Griechenland nicht in die Toilette geworfen werden darf?

Zum Schluss einer jeden Fahrt steht eine Reflexion und dabei wurde deutlich, was Fahrten wie diese für uns Jugendliche bedeuten. Nicht nur, dass wir uns als Gemeinschaft besser kennenlernen konnten und unseren Glauben gefestigt haben. Darüber hinaus stellten viele fest, dass sie auf dieser Fahrt mehr für ihr Leben und über ihren Glauben lernen konnten, als in vielen Jahren Religionsunterricht in der Schule. Wir wissen allerdings, dass solche Fahrten nicht ohne das Engagement aller möglich sind. So war unsere Gruppe sehr harmonisch und diszipliniert, sodass

unser Zeitplan immer eingehalten werden konnte. Vor allem aber steht hinter einer solchen Fahrt eine Menge Organisation. Aber auch das finanzielle ist ein großer Aspekt, so haben sich die Jugendlichen selbst unter anderem durch den Verkauf von Kuchen nach Gottesdiensten und dem Verkauf eines eigenen Kochbuches einen großen Teil der Fahrt erarbeitet. Wir möchten an dieser Stelle besonders allen großzügigen Spendern danken und überhaupt allen, die uns diese unvergessliche Fahrt ermöglicht haben.



Mein Weg mit Gott OPEN AIR GOTTESDIENST Weitersweiler - 28.6.2025

Etwas ungewöhnliche Klänge ertönen an der Bartholomäus Kapelle in Weitersweiler.

Mit dem Song von ACDC – High Way to Hell – stellen die Mitglieder des Gemeindeausschuss Weitersweiler den Auftakt zum Thema: „Mein Weg mit Gott“ dar.

Düstere
Nachrichten, eine
Zukunft mit
schlechten
Aussichten, eine
bedrohte Umwelt,
gibt es hier eine
Hilfe?

Wir glauben, ja!
Schon in der
Einladung zum
Gottesdienst
konnten die
Wünsche, Sorgen
und Ängsten
aufgeschrieben und
mitgebracht
werden. Diese
wurden auf eine
Leine neben dem
Altar angehängt.
Gleich bei dem
nächsten Lied
spürten die
zahlreichen



Gottesdienstbesucher, dass Gott uns auf unserem Weg trägt und begleitet. Im Kyrie legten Jugendliche und Erwachsene Zeichen für unseren Ballast und Unzulänglichkeiten an den Altar. Pfarrer Josef Metzinger ermutigte, in einer stillen Minute schon voraus in die nächsten 10 Jahre zu blicken. Wie sieht man sich dort? Er legte in seiner Predigt lebensstauglich aus, wie zuversichtlich wir unseren Weg mit Gott gehen können. Junge Menschen, die in Lehre oder Studium gehen, ältere, die sich eine gesunde Familie und gute Zukunft wünschen.



Nicht immer wird der Weg einfach sein, Krankheiten, Misserfolge, Verlust lieber Menschen, all dies wird uns immer wieder belasten. Doch wir dürfen diese Sorgen loslassen und an Gott übergeben. So wurden dann auch die Fürbitten an Luftballons direkt in den Himmel aufsteigen gelassen. Im großen Kreis lag dann auch eine geistvolle Kraft zur Kommunionfeier im sommerlichen Kirchengarten. Holzherzen zum selbst gestalten, wurden ausgeteilt, als Begleiter zur Erinnerung, dass

Gottes Liebe immer bei uns ist.

Nach dem Segen warteten auf dem Grill Leckerer. Gekühlte Getränke schmeckten bei den heißen Temperaturen besonders gut. Die schöne Atmosphäre an der Kapelle nutzen die Gottesdienstbesucher bei vielen Gesprächen noch lange. Danke, dass so viele die Gelegenheit nutzten. Herzlichen Dank an die Männer am Grill für den Aufbau und die tatkräftige Hilfe. Einen besonderen Dank geht an unseren Pfarrer für die tollen Impulse, die er mit der ergreifenden Predigt und den meditativen Elementen setzte.

Kräutersegnung Weitersweiler Mittagsgottesdienst am 17.8.25

Ein würziger Duft strömt um diese Mittagzeit in der Kirche St. Bartholomäus in Weitersweiler. Überrascht waren wir, dass das Angebot zum sonntäglichen Gottesdienst zur Mittagszeit um 12:00 Uhr so gut angenommen wurde. Wir freuten uns, dass unser Pfarrer Josef Metzinger wieder gut aus dem Urlaub zurückgekommen ist. Mit vielen Gottesdienstbesuchern feierten wir diesen Gottesdienst auch noch in Bezug auf den Feiertag Maria Himmelfahrt mit Kräutersegnung. Es ist uns ein besonderes Anliegen, den Beistand Mariens zu erbitten und die Tradition zu wahren.

Für die Kräuterbüsche haben wir Kräuter und Ähren gesammelt und zu den traditionellen Werzwich gebunden. Mittlerweile ist es nicht mehr so leicht, Kräuter, wie „Blutknöpsche“, „Maria Bettschuh“, echte Kamille, Scharfgarbe usw. auf den Wiesen zu finden. Noch schwieriger wird es, diese Kräuter zu erkennen. Hier sind wir dankbar, dass wir uns auf erfahrene Mitmacher verlassen können. Gerne werden unsere Büsche mitgenommen und erinnern auch zu Hause, an die Vielfalt und Heilkräfte der Schöpfung.

Herzlichen Dank für die Unterstützung und die lieben Spenden.
Pfarrgemeindevorschuss Weitersweiler



Afrikanisch-Internationaler Gottesdienst zum 23. Sonntag im Jahreskreis C – 2025

In französischer, englischer und deutscher Sprache

Am Sonntag, 07.09.2025

Um 11.00 Uhr

Für die Dekanate Donnersberg, Kusel und Saarpfalz

In der St. Fronleichnam
(Ringstraße 50, 66424 Homburg)

Eingeladen sind **alle** Mitchristinnen und Mitchristen, Kinder und Erwachsene, besonders Menschen mit afrikanischen Wurzeln.

Wichtige Hinweise

- 1) Bitte wir benötigen folgende Informationen: Name, Vorname, Straße/Hausnummer, Ort, Telefonnummer und Emailadresse. Diese Personaldaten sind wichtig, vor allem um möglichst viele auch auf diesen einfachen Wegen über die künftigen Aktivitäten, vor allem die Gottesdienste, informieren zu können.
- 2) Wer uns seine Personaldaten zur Verfügung stellt, erklärt sich damit einverstanden, dass wir sie allein zur Weitergabe von Informationen verwenden dürfen. Es ist jederzeit möglich, diese Erlaubnis wieder zurückzunehmen.
- 3) Der Kontakt lautet: 015114879551 oder patrick.asomugha@bistum-speyer.de

4) Nach dem Gottesdienst wird ein gemütliches Beisammensein im Pfarrheim stattfinden. Jede/jeder ist gebeten etwas zum Essen und Trinken mitzubringen.

Vielen herzlichen Dank im Voraus für das Mitwirken und die Mitfeier!

Afrikanisch-Internationaler Gottesdienst zum 31. Sonntag im Jahreskreis C – 2025 (Allerseelen)

In französischer, englischer und deutscher Sprache

Am Sonntag, 02.11.2025

Um 11.00 Uhr

Für die Dekanate Donnersberg, Kusel und Saarpfalz

**In der St. Fronleichnam
(Ringstraße 50, 66424 Homburg)**

Eingeladen sind **alle** Mitchristinnen und Mitchristen, Kinder und Erwachsene, besonders Menschen mit afrikanischen Wurzeln.

Wichtige Hinweise

1) Bitte wir benötigen folgende Informationen: Name, Vorname, Straße/Hausnummer, Ort, Telefonnummer und Emailadresse. Diese Personaldaten sind wichtig, vor allem um möglichst viele auch auf diesen

einfachen Wegen über die künftigen Aktivitäten, vor allem die Gottesdienste, informieren zu können.

2) Wer uns seine Personaldaten zur Verfügung stellt, erklärt sich damit einverstanden, dass wir sie allein zur Weitergabe von Informationen verwenden dürfen. Es ist jederzeit möglich, diese Erlaubnis wieder zurückzunehmen.

3) Der Kontakt lautet: 015114879551 oder patrick.asomugha@bistum-speyer.de

4) Nach dem Gottesdienst wird ein gemütliches Beisammensein im Pfarrheim stattfinden. Jede/jeder ist gebeten etwas zum Essen und Trinken mitzubringen.

Vielen herzlichen Dank im Voraus für das Mitwirken und die Mitfeier!

**Telefonseelsorge: Suizid nicht tabuisieren
Weltsuizidpräventionstag als Chance zum Dialog
Initiativveranstaltung der TelefonSeelsorge Pfalz am 10.09.25 in Kaiserslautern**

Die TelefonSeelsorge ermutigt mit Blick auf den Welttag der Suizidprävention am 10. September zu mehr Dialogfähigkeit bei dem schwierigen Thema Suizidalität. „Über Suizid wird zu wenig geredet“, sagen Peter Annweiler und Astrid Martin, Leitung der TelefonSeelsorge Pfalz. „Wenn jemand das Thema anspricht, stößt er meistens auf Hilflosigkeit und Überforderung beim Gegenüber. Das möchten wir ändern, indem wir auf die Bedeutung von Dialogen auch zum Thema Suizid hinweisen.“

Deshalb initiiert die Telefonseelsorge am **Mi, 10.09.25 von 14-18 Uhr mit Partnerorganisationen einen Informations- und Begegnungsnachmittag im Innovationszentrum 42 in der Kaiserslauterer Eisenbahnstraße 42**. Neben Impulsvorträgen stellen sich Einrichtungen wie die Klinik für Psychosomatik und das Pfalzkrankenhaus vor. Die Notfallseelsorge Pfalz ist genauso beteiligt wie das Netzwerk Resilienz, das Bündnis gegen Depression und eine Expertin aus der Psychotherapie. Im Raum werden thematisch passende Bildmotive des Fotokünstlers Thomas Brenner zu sehen sein.

Der Umgang mit dem Thema Suizid in Krisengesprächen gehört zur Kernkompetenz der TelefonSeelsorge. „Es ist nicht so, wie viele Menschen glauben, dass wir in jedem Gespräch mit akuten Suizidgedanken oder -absichten konfrontiert sind“, so Peter Annweiler. „Doch Suizidgedanken werden am Telefon immer wieder geäußert – und viel häufiger in Mail- und Chat-Wechseln. Sie verlangen den ehrenamtlich Engagierten enorm viel ab.“

Viel häufiger als diese akute ist eine latente Suizidalität, die oft gar nicht als solche ausgedrückt wird. Unter ihr leiden insbesondere Menschen, die dauerhaft in bedrückenden Umständen leben müssen: Einsamkeit, schwere körperliche oder psychische Erkrankungen, unbewältigte Traumata, wirtschaftliche Not.

Dazu erklärt Astrid Martin: „In einem von Offenheit und Zugewandtheit geprägten Gespräch können unsere Seelsorgerinnen und Seelsorger durchaus fragen, ob das Gegenüber unter Suizidgedanken leidet. Dadurch wird niemand auf solche Gedanken gebracht, der sie nicht schon hatte – und Betroffene machen die Erfahrung, dass auch dieses Thema besprochen werden kann. Bei vielen lässt dadurch der Druck der quälenden Gedanken zumindest für eine Weile nach.“

Kompetenz zum Thema vermitteln

Die TelefonSeelsorge verfügt über langjährige Erfahrung in der Beratung von Menschen in suizidalen Krisen. Der Umgang mit diesem Thema ist wesentlicher Bestandteil der Ausbildung neuer Seelsorgender. Neben dem rund um die Uhr besetzten Telefon bietet die TelefonSeelsorge Krisenberatung seit über 25 Jahren auch online (per Mail und Chat) an. Suizidgefährdete oder vom Suizid Angehöriger Betroffene finden außerdem Hilfestellungen zur Einschätzung der Situation oder zum Umgang mit Trauer in der von TelefonSeelsorge entwickelten, kostenlosen App „KrisenKompass.“

Zahlen zur Suizidalität in Deutschland

Laut statistischem Bundesamt sind 2023 10.300 Menschen in Deutschland an Suizid gestorben. Damit übersteigt ihre Zahl deutlich die Zahl der durch Verkehrsunfälle, Mord und Totschlag, illegale Drogen und AIDS zu Tode Gekommenen. Schätzungen gehen von weit über 100.000 Suizidversuchen.

Hintergrundinformation

Mit mehr als 7.700 geschulten Ehrenamtlichen in 104 Städten oder Regionen ist die TelefonSeelsorge deutschlandweit tätig. Um möglichst vielen Menschen den Zugang zu ermöglichen, stehen Mitarbeitende ganzjährig rund um die Uhr am Telefon zur Verfügung. Die TelefonSeelsorge berät Menschen jeder Nationalität, jedes Geschlechts, jeder Konfession und jedes Alters. Sie verpflichtet sich zu weltanschaulicher Neutralität. Alle Beratungsangebote, auch die Vorort-Beratung, sind anonym und kostenfrei. Seit 1995 bietet TelefonSeelsorge auch Online-Beratung, zunächst per Mail, inzwischen zusätzlich auch per Chat an. Sie wird von rund zwei Drittel der Dienststellen zusätzlich zum rund um die Uhr erreichbaren Telefondienst angeboten. An insgesamt 25 Standorten gibt es auch Beratung vor Ort. Da es hier auch zu einem längerfristigen Beratungssetting kommen kann, arbeiten in der Vor-Ort-Beratung überwiegend hauptamtliche Kräfte mit einschlägiger beruflicher Ausbildung. Durch den unkomplizierten Zugang zu den Offene-Tür-Stellen, die während ihrer Öffnungszeiten einfach zur Beratung betreten werden können, ist eine schnelle, niederschwellige Krisenintervention möglich. Mit der kostenlosen App „KrisenKompass“ bietet die Telefonseelsorge auch Hilfe zur Selbsthilfe bei depressiven Gefühlen und Suizidgedanken für Betroffene und Angehörige. 2024 wurden rund 1 Million telefonische und 2.300 persönliche Beratungsgespräche geführt. Es wurden etwa 44.000 Mails geschrieben und es wurde 37.000-mal gechattet. Dank der Unterstützung der Deutschen Telekom sind die Telefonnummern 0800/1110111 und 0800/1110222 seit 1997 gebührenfrei.

Die TelefonSeelsorge Deutschland veröffentlicht auf ihrer Website Informationen zur Suizidprävention. Sie sollen Betroffenen Hilfestellung bieten und zur Stärkung des gesellschaftlichen Dialogs beitragen:

das „Handbuch Suizidprävention: Niemand bringt sich gerne um“;

die „Handreichung bei Suizidankündigungen“ zum Umgang mit akuter Suizidalität von Angehörigen oder Freunden;

den Essay „Suizidprävention – eine Kernkompetenz der Telefonseelsorge“ mit einem Schwerpunkt auf dem Thema latente Suizidalität.

Alle Texte gibt es zum Download unter <https://www.telefonseelsorge.de/suizidpraevention/>

www.telefonseelsorge.de

www.telefonseelsorge-pfalz.de

Bauvorhaben Nepomukhaus Göllheim



**Steigstraße 11
67307 Göllheim**

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gönner des katholischen Pfarrheims in Göllheim,**

nach langen Jahren der Planung und Vorbereitung haben nun die Bauarbeiten am Nepomukhaus (Pfarrheim) in Göllheim begonnen.

Wir freuen uns sehr, dass es schon bald ein erneuertes Haus der Begegnung und der Gemeinschaft hier in Göllheim geben wird.

Neben einem neuen barrierefreien Eingang, neuen Toiletten sowie einer energiesparenden Heizung wird es weiterhin genügend Platz zum Feiern und Besprechungen geben.

Wir laden Sie schon heute ein, die Räumlichkeiten rege zu nutzen.

Die kalkulierten Kosten belaufen sich auf rund 500.000 Euro.

Wir als katholische Kirchenstiftung Göllheim können dies ohne die Unterstützung des Bistums Speyer und der Kirchengemeinde Göllheim nicht stemmen.

Der größte finanzielle Aufwand verbleibt weiterhin bei uns. Um diesen Aufwand zu reduzieren, bitten wir Sie um eine Spende.

Wir werden Ihre Unterstützung nach Fertigstellung der Baumaßnahme „Nepomukhaus Göllheim“ gerne in unserem Pfarrbrief auf Wunsch erwähnen.

Hier unser Spendenkonto:

Empfänger: Katholische Kirchenstiftung Göllheim

IBAN: DE81 5405 1990 0002 1012 28

Sparkasse Donnersberg

Verwendungszweck: Spende Pfarrheim Göllheim

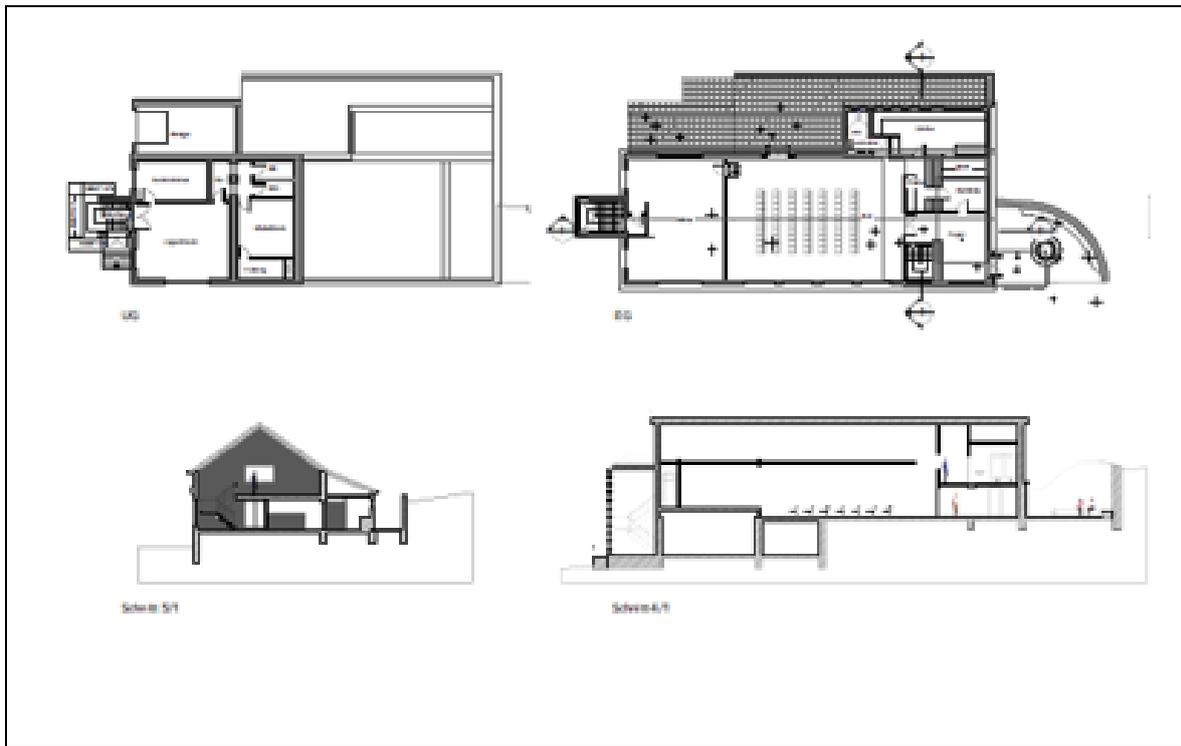
Auf Wunsch stellen wir Ihnen für Ihren Spendenbetrag eine Spendenbescheinigung aus.

Im Namen der katholischen Kirchenstiftung Göllheim bedanken wir uns schon im Voraus für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

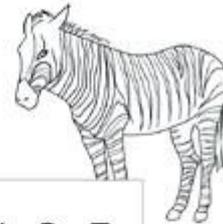
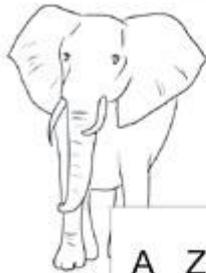
Josef Metzinger
Pfarrer

Markus Schlosser
stellvertretender Verwaltungsrats-
vorsitzender
Kath. Kirchenstiftung
Göllheim



Buchstabengitter

Tiere



A Z Z W T O L W S K V B M N Q E
R E E K R O K O D I L H J K L Ö
Y B C V B N S H U L L E R T U A
S R A D Q W E R M H U N D L Ä F
F A L J N E R Z U I L K J F S X
R E W V X N W Z T E O P K B M S
W Z E D A G I R A F F E T W R Q
E T U F S Q Y V X B M A U S Ö M
I W E T R Z M A N V H G S S U W
W F H L C E W Q D S T U I O G A
S F S T R E S W C Y W R T M N F
X A G I Z A I S K E L E F A N T
A P X G F N M E T Z U D K C L A
W E F E Z J F K L M C W R T W R
D G J R U T I R Q F I S C H U S

In diesem Buchstabengitter haben sich 8 Tiere versteckt.

Die Wörter können waagrecht oder senkrecht im Gitter angeordnet sein.
Wenn Du ein Tier gefunden hast, kreise es mit deinem Stift ein.

Krokodil
Elefant

Tiger
Giraffe

Fisch
Zebra

Hund
Maus

